Spatenstich SportVereinsZentrum

Die Rohbauarbeiten für das Jahrhundertbauwerk der SG Schorndorf beginnen nächste Woche

(mk) - Mit dem symbolischen ersten Spatenstich fiel am Dienstagabend der Startschuss für das SportVereinsZentrum der SG Schorndorf in der Altlache. Mit den Rohbauarbeiten des Projekts wird die Baufirma Kuhnle nächste Woche beginnen.

Das „Jahrhundertbauwerk“ der SG, wie Ulrich Schatz, Chef des beauftragten Architektur- und Planungsbüros, das Millionenprojekt in seiner Rede bezeichnete, soll bis Herbst 2015 fertiggestellt sein.

Er, betonte Schatz, könne sich sehr gut vorstellen, dass dies nach Fertigstellung der Arbeiten ein reizvoller Platz an der Rems wird, der nicht nur die bisherigen, sondern auch zukünftige Mitglieder anziehen wird.

Die Architektur, die Tragwerksplanung und die technische Gebäudeausrüstung sprich die Planung von Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro stammen von der Schorndorfer SCHATZ projectplan.

Das Bauvorhaben hat einen umbauten Raum von 12.300 Kubikmetern. Das entspreche dem Volumen von einem halben Dutzend 6-Familienhäusern. Dazu kommt noch ein Außensportgebäude mit Duschen, Umkleideräumen und Lagerflächen für Sportgeräte mit einer Fläche von 350 Quadratmetern. Das sind weitere 2.000 Kubikmeter, also noch ein 6-Familienhaus.

Christoph Berger bedankte sich im Namen der SG bei OB Matthias Klopfer und seinen MitarbeiterInnen für die fast rekordverdächtige Genehmigungszeit des Baugesuchs. Sport, Bewegung, Gesundheit, Fitness, aktive Freizeitgestaltung in allen Altersgruppen, das sind auch für eine Stadt wie Schorndorf wichtige Standortfaktoren.

OB Matthias Klopfer betonte, dass der neu entstehende „Sport- und Freizeitpark Rems“ und damit auch das SG-Projekt Bestandteil der „Interkommunalen Gartenschau 2019“ werden wird. Der städtische Zuschuss von 200.000 Euro für den Neubau stelle deshalb eine sinnvolle Investition dar.

Der erste Spatenstich für das teuerste Bauwerk in der Vereinsgeschichte der SG Schorndorf - das SportVereinsZentrum. Foto: Körner